

Stimme den todten Buchstaben vorzuziehen. 3. Weil uns die Gesellschaft dessen / der mit uns redet angenehmer / als die Einsamkeit und das stumme Buch ; gestalt der Mensch mehr natürliche Neigung hat / bey seines gleichen / als allein für sich zu leben.

Die X. Frage.

Warum die Wassertretter das Gehör leichtlich verlieren ?

Die sich unter dem Wasser lange Zeit enthalten wollen / pflegen die Ohren mit angeöhlter Baumwolle zu verstopffen / damit sich das Wasser nicht in die Ohren einlegen soll / und indem sie den Odem stark an sich halten müssen / wird das Blätlein in dem Ohr aufgeblasen / und leichtlich gar zersprengt / wann es sonderlich / von aussen mit dem Wasser bedrucket und gepresset wird. Dergleichen Wassertretter (Urinatores) sollen Königl. Majest. in Poln / als Sie zu Danzig gewesen / auf der Weixel / gleich den Wassergöttern empfangen / und einen trocknen Brief überreicht haben / welches S. M. als eine seltsame Sache / sehr belustiget.

Die XI. Frage.

Wie ein Rohr zu machen das weit in die Ferne ertönet ?

Dergleichen soll Alexander der Grosse gehabt und auf 10. Stadia, deren ein jedes 1000. Schritte betrifft / darmit getönt haben. Das Rohr ist 5. Ellen lang gewesen / der Gestalte wie hierbey zu sehen.



Wird beschrieben von Hrn. Kirchero in Musurgia f. 140. Besihe das 152. Blat in der Fortsetzung der Mathematischen und Philosophischen Erquickstunden. Dieses wäre ein Mittel mit vielen dergleichen Rohren die Ferne eines ganzen Landes abzumessen / und etwas zu verstehen zu geben. Besihe folgende XXVI. Frage. Die